

# Skis mieten oder kaufen?

**Region** Der Schnee ist da, die Skigebiete öffnen. Bevor es ab auf die Piste geht, bleibt die Frage: Soll ich meine Winterausrüstung mieten oder kaufen?

«Sobald die Temperaturen sinken und der erste Schnee liegt, sind die Leute motiviert, den Winter in Angriff zu nehmen», erklärt Heinz Seiler vom Schneesportzentrum Oberwallis.

## «95% der Kinderskis gemietet»

Mieten liegt im Trend, vor allem bei Kindern. «Da sie noch im Wachstum sind, benötigen sie je nach Alter ohnehin jede Saison neue Schuhe und Skis», erklärt Marco Holzer vom Holzer Sport in Bellwald. Das bestätigt auch Heinz Seiler: «Bei Kindern und Jugendlichen geht die Tendenz ganz klar in Richtung mieten. Ich schätze, dass wir rund 95 Prozent der Kinderskis vermieten.» Ein weiterer Vorteil: «Mieter fahren auf gut präparierten Skis und sparen sich die jährlichen Servicekosten», so Holzer. Bei den Servicekosten zu sparen, raten beide Sportgeschäftsführer ab. Seiler: «Ist die Ausrüstung nicht in Schuss, macht das Fahren keine Freude. Bei all dem Kunstsnee, der heute verwendet wird, müssen die Kanten gut geschliffen sein.» Es gebe grosse Unterschiede bei den Saisonmietpreisen. Aber nicht nur der Preis,



Fahren nahezu alle Kinder und Jugendliche mit gemieteter Ausrüstung, ist ein Grossteil der Erwachsenen mit gekauften Skis unterwegs.

sondern auch die Qualität der Ausrüstung müsse stimmen.

## «80% der Erwachsenen skis gekauft»

Ist die Miete auch für Erwachsene von Vorteil? «Wer zwei bis drei Jahre mit den gleichen Skis fährt, sollte diese kaufen. Doch wer jede Saison ein neues Modell ausprobieren will, dem rate ich zur Saisonmiete», so Holzer. Das sieht auch Seiler so: «Erwachsene, die allerhöchstens acht Mal pro Saison auf die Piste gehen, und das ist ein Grossteil der Einheimischen, sollten mieten. Den Schuh sollten Erwachsene kaufen. Denn dieser sollte genau auf den Fuss abgestimmt sein.» Im Mietpreis inbegriffen ist eine Schadensversicherung, die die Kos-

ten für gebrochene und verkratzte Skis abdeckt. Bei Diebstahl, was beide Skihändler sehr selten erleben, muss der Mieter meist einen ziemlich hohen Selbstbehalt bezahlen, was jedoch grösstenteils die private Haftpflichtversicherung übernimmt. Viele Sportgeschäfte bieten inzwischen Mietabos für eine gewisse Anzahl Tagesmieten an. Der Vorteil: Der Mieter kann am Vortag ins Geschäft und sich je nach Schneeverhältnis den passenden Ski aussuchen. Und dennoch: «80 Prozent der Erwachsenen fahren mit gekaufter Ausrüstung.» Viele würden Anfang Saison einen neuen Ski mieten und entscheiden sich Ende Saison dann aber für dessen Kauf. **re**

## BUDGETBERATUNG

### VOR DER HEIRAT

Planen Sie, im nächsten Jahr zu heiraten? Erkundigen Sie sich frühzeitig über das Anmeldeverfahren und die benötigten Papiere beim Zivilstandsamt. Das gilt insbesondere für Paare, welche im Ausland heiraten möchten oder deren ausländischer Partner noch keine Aufenthaltsbewilligung besitzt. Damit Sie heiraten können, müssen Sie beide urteilsfähig und volljährig sein und dürfen nicht nahe miteinander verwandt sein. Frühestens zehn Tage und spätestens drei Monate, nachdem das Zivilstandsamt die Heirat gutgeheissen hat, ist die zivile Trauung in der Schweiz möglich. Eine kirchliche Trauung ist erst nach der zivilischen erlaubt. Die Ehe wirkt sich auf den Namen der Ehefrau/des Ehemannes, auf das Bürgerrecht der Ehefrau, auf die Aufenthaltsbewilligung des ausländischen Ehepartners und auf den Erwerb des Schweizer Bürgerrechts aus. Der ordentliche Güterstand der Eheleute heisst Errungenschaftsbeteiligung. Er gilt automatisch ab der Heirat, sofern die Eheleute keinen Ehevertrag abschliessen. Laut Gesetz sorgen die Ehegatten gemeinsam, ein jeder nach seinen Kräften, für den gebührenden Unterhalt. Erwerbstätigkeit und Hausarbeit sind gleichgestellt. Das Gesamteinkommen wird für die Familiengemeinschaft eingesetzt und jeder hat Anspruch auf einen Freibetrag zu seiner Verfügung, sofern es die Ein- und Ausgaben zulassen.

**Budgetberatung, Tel. 027 946 50 59**

## MONATSBAROMETER

### Ausgewählte Aktientitel

	31.12.07	30.11.08	Veränd. %
↘ ATEL HLDG N	605	455	-24.79%
↘ BKW FMB ENERGIE N	144	111	-22.92%
↘ BVZ HLDG N	424	375	-11.56%
↘ JUNGF.B. HLDG N2	57.05	41.45	-27.34%
↘ LONZA GRP N	137.4	99.95	-27.26%
↗ SYNTHES N	140.6	140.7	+0.07%

### Edelmetall

↗ Gold 1 kg	30450	31953	+4.94%
-------------	-------	-------	--------

### Indizes

	31.12.07	30.11.08	Veränd. %
↘ SMI	8421	5816.6	-30.93%
↘ DAX	8164	4669.44	-42.80%
↘ DOW JONES	13279	8829.04	-33.51%
↘ NASDAQ	2661.5	1535.57	-42.30%
↘ NIKKEI 225	14500	8512.27	-41.29%

### Heizölpreis (Zentralwallis für 3000 bis 6000 Liter)

↘ Richtpreis (100 l)	109.9	88.65	-19.33%
----------------------	-------	-------	---------

### Devisen

	31.12.07	30.11.08	Veränd. %
↘ EURO	1.6552	1.5398	-6.97%
↗ US-Dollar	1.1321	1.214	+7.23%
↘ Pfund	2.2537	1.8675	-17.14%

Tagesaktuelle Infos zur Börse unter [www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

Der Monatsbarometer wird unterstützt von:

# RAIFFEISEN